



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**'DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB  
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

**Text zur Musik im Dom bey der Feyer des Amtsjubiläums  
des Herrn Consistorial-Raths Hermann And. Rieffestahl  
am Himmelfahrtstage 1894**

**Müller, Wilhelm Christian**

**Bremen, 1804-05-10**

**Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

Signatur: Brem.c.1109-A-2a

[urn:nbn:de:gbv:46:1-188591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-188591)

T e x t

zur

M u s i k i m D o m

bey der

Feyer des Amtsjubiläums

des

Herrn Consistorial-Raths

Herrmann And. Nieffestahl

am Himmelfahrtstage 1804.

von

W. C. Müller.

Bremen,

gedruckt bei Dieblich Meier.

C h o r.

Laßt uns dem Vater der Menschen lobsingen  
Im feyerlichen Hochgesang!  
Er schuf mit Weisheit seine Welt.  
Ihn soll die gutgeschaffne Welt  
Aubeten, Ruhm und Preis ihm bringen,  
Der alles Gute weiß erhält.

Choral der Waisen.

Ja in dem Wechsellauf der Zeiten  
Ist Gottes Huld unwandelbar;  
Stets thätig Segen zu verbreiten,  
Rebnt er des Mannes Jubel = Jahr.

Choral

## Das Chor fällt ein.

Unwandelbar ist seine Stärke,  
Die stets erhält, was er gemacht;  
Und für das kleinste seiner Werke,  
Wie für die Sonn' und Erde wacht.

## Aria.

Im Herzen will ich Gott lobsingen,  
Ihm meines Dankes Opfer bringen,  
Der uns des Wortes Diener gab!  
Er lehrte uns, Gott! dir zum Preise.  
O bleibe auf der Lebensreise  
Sein treuer Schutz und Wanderstab!

## Choral der Gemeinde.

Nro. 74. v. 3. Mel. Nun freut euch.

Gott ist der Frommen Schild und Lohn.  
Und krönt er sie mit Gnaden,  
Was sollte ihrer Feinde Hohn  
Und Zufall ihnen schaden?  
Mit seinem Schutz bedeckt er sie;  
Und segnet bey des Lebens Müß  
Ihr Herz mit Trost und Hoffnung.

Aria.

A r i a.

Herr, der du nur den Frommen liebst,  
Ihm tausend Erdenfreuden giebst,  
Du gibst ihm zum Vollbringen  
Der That des Wortes, die Kraft  
Der irdischen Natur.

Mit Ruh und Frieden in der Brust,  
Schenkst du im Alter Lebenslust,  
Und auf des Glaubens Schwingen  
Erhebst du einst den Geist  
Zur himmlischen Natur.

Choral für Alle.

Mel. Besiehl du deine Wege.

Lobsingt ihm o ihr Seelen,  
Dem Gott, der Freuden schafft!  
Stets wollen wir erzählen  
Die Werke seiner Kraft!  
Setz steig vom Blüthenhügel,  
Einst auf der Sternebahn,  
Auf unsrer Andacht Flügel  
Ein Danklied Himmelan!

---